# Göttingische gelehrte Anzeigen

unter

der Aufsicht der königl. Gesellschaft der Wissenschaften.

## 151. Stück.

Den 20. September 1806.


## Göttingen.

Verzeichniß der Vorlesungen, die von den hiesigen öffentlichen und Privat-Lehrern auf das künftige halbe Jahr angekündigt sind, nebst vorausgeschickter Anzeige öffentlicher gelehrter Anstalten zu Göttingen.

Der Anfang der Vorlesungen ist auf den 13. October angesetzt.

### Oeffentliche gelehrte Anstalten.

Die Versammlungen der königl. Societät der Wissenschaften werden in dem öffentlichen Winter-Auditorio, Sonnabends um 3 Uhr, gehalten.

Die Universitäts-Bibliothek wird alle Tage geöffnet; Montags, Dinst., Donnerst. und Freyt. von 1 bis 2 Uhr; Mittwochs und Sonnabends aber von 2 bis 4 Uhr. Zur Einsicht auf der Bibliothek selbst erhält man jedes Buch, das man nach den Gesetzen verlangt; über Bücher, die man aus derselben geliehen zu bekommen wünscht, gibt man einen Zettel, der von einem hiesigen Professor unterschrieben ist.

Die Sternwarte, der botanische und der öconomische Garten, das Museum, die Gemähldesammlung, die Sammlung von Maschinen und Modellen, und der physicalische Apparat, können gleichfalls von Liebhabern, welche sich gehörigen Orts melden, besucht werden.

## Vorlesungen.

### Theologie.

Exegetische Vorlesungen über das A. T.: Hr. Hofr. Eichhorn erklärt die Psalmen um 10 Uhr; Hr. Hofr. Tychsen, den Pentateuch, mit Ausschluß der die Gesetze und Gebräuche betreffenden Abschnitte, um 9 Uhr; Hr M. Gesenius, die Genesis, mit besonderer Rücksicht auf die Grammatik, 4 Stunden wöchentlich.

Exegetische Vorlesung über das N. T.: Hr. Hofr. Eichhorn erklärt den ersten Theil der Paulinischen um 9 Uhr.

Die Geschichte der Dogmen trägt Hr. Consistorialrath Planck um 11 Uhr vor;

Die Dogmatik, in Verbindung mit der Dogmengeschichte, Hr. Consistorialrath Stäudlin, nach seinem "Lehrbuche ꝛc. Gött. 1801", um 10 Uhr;

Die Moral, Hr. Consistorialr. Stäudlin, nach seiner "Philosophischen und bibl. Moral, Gött. 1805", um 8 Uhr.

Von der allgemeinen Kirchengeschichte handelt Hr. Consistorialrath Planck die zweyte Hälfte um 8 Uhr ab; Hr. Consistorialrath Stäudlin trägt die Kirchengeschichte, nach seinem unter der Presse befindlichen Lehrbuche, "Universal-Geschichte der Christlichen Kirche, Hannover 1806", um 4 Uhr vor.

Die homiletischen Uebungen unter der Aufsicht des Hrn. Dr. Gräffe werden nach der bekannten Ein-

richtung fortgesetzt; Mont. und Donnerst. um 6 Uhr Ab. werden die gehaltenen Predigten recensirt, und damit homiletische Vorlesungen verbunden.

Die Catechetik trägt Hr. Dr. Gräffe, nach seiner 1803 erschienenen Pastoral Theologie, 5 Stunden wöchentlich, um 2 Uhr vor, und verbindet damit theils besondere Uebungsstunden im Catechisiren, theils Excursionen in die benachbarten Gegenden, um in pädagogischer Hinsicht die Volksschulen zu besuchen.

Die Disputir- und Examinir-Uebungen für eingeborne Studiosos theol. setzt Hr. Consistorialrath Planck öffentlich fort.

Die beiden philologischen Collegia publica, die für eben dieselben von dem Hrn. geh. Justizr. Heyne und dem Hrn. Hofr. Mitscherlich gelesen werden, sind unter der Rubrik Philologische Wiss erwähnt.

Zu einem Examinatorio und Repetitorio über theologische Wissenschaften, in Lateinischer oder Deutscher Sprache, erbietet sich Hr. M Gesenius.

In dem Repetenten-Collegio wird Hr. M. Planck einige der kleinern Propheten, Hr. M. Gesenius die kleinern Paulinischen Briefe erklären.

## Rechtsgelehrsamkeit.

Die Encyclopadie des gesammten heutigen Rechts trägt Hr. Hofr Hugo, nach der dritten Ausgabe seines Lehrbuches, um 2 Uhr vor;

Das Naturrecht, eben derselbe, nach der zweyten Ausgabe seines Lehrbuches, um 3 Uhr;

Das Deutsche Staatsrecht, der Hr. geh. Justizrath Putter, falls seine Gesundheitsumstände es erlauben sollten;

Das Criminal-Recht, Hr Hofr. Meister, nach seinem Handbuche, um 8 Uhr; Hr. Prof Pätz, nach Feuerbach (Ausg. 3. 1805), um 10 Uhr; Hr Dr Jordan, nach Meister;

Eine exegetische Vorlesung uber ausgewahlte Stellen aus dem *Corpore jur. civ.* hält Hr. Hofr. Hugo nach seiner "Chrestomathie ꝛc." um 5 Uhr.

Die Institutionen trägt Hr. Hofr. Waldeck, nach der 4. Ausgabe seines Lehrbuches, um 11 Uhr vor; Hr. Prof. Böhmer, nach Waldeck, um 8 Uhr; Hr Dr. Jordan, nach Habernickel's Tabellen; Hr. Dr. Spangenberg, um 1 Uhr, unentgeltlich;

Die Pandecten, nach J. H. Böhmer, Hr. Hofr. Waldeck, um 9 und 2 Uhr; Hr. Dr. Jordan, in nächstdem zu bestimmenden Stunden;

Das System der Pandecten, Hr. Hofr. Hugo, nach der dritten Ausgabe seines Lehrbuches, um 9 Uhr; Hr. Dr. Oesterley, der ältere, nach demselben Lehrbuche, um 8 Uhr; Hr. Dr. Wittich, nach Anleitung seines einfachen Systems des heutigen Civil Rechts, um 9 Uhr; Hr. Assessor Dr. Ballhorn, nach Hugo's Lehrbuche, als Anfangs-Collegium, um 11 Uhr; Hr. Assessor Dr. Bergmann, nach seinem Conspectus, um 9 und 2 Uhr; Hr. Dr. Spangenberg um 9 und 2 Uhr, in Verbindung mit civilistischen Ausarbeitungen über Theorie und Anwendung des Röm. Rechts.

Zu Privatissimis, Examinatoriis, Repetitoriis über das bürgerliche Recht, und andere Rechtstheile, erbietet sich Hr. Dr Munter, Hr. Dr. Thoms, Hr. Dr. Walch, Hr. Dr. Wittich, Hr. Dr. Jordan, Hr. Assessor Dr. Schultz, Hr. Dr. Mayer, Hr. Dr. Kern, Hr. Dr. Spangenberg.

Die vorzuglichsten Controversen des bürgerlichen Rechts trägt Hr. Hofr. Meister Dinst. und Donnerst. um 11 Uhr vor; Hr. Assessor Dr. Bergmann, Mont., Dinst. und Donnerst. um 11 Uhr;

Die Lehre *de tutela et cura*, Hr. Dr. Thoms unentgeltl.;

Das Lehenrecht, der Hr. geh. Justizrath Runde, nach Böhmer, um 11 Uhr; Hr. Hofr. Leist, der das Deutsche Privat-Recht damit verbindet, um 10 Uhr; Hr. Prof. Pätz, nach seinem Lehrbuche (Gottingen 1806), Mont., Dinst., Donnerst. und Freyt. um 4 Uhr;

Das Kirchenrecht, Hr. Prof. Bohmer, nach dem Handbuch seines sel. Vaters, um 11 Uhr; Hr. Dr. Thoms, nach Wiese, um 9 Uhr;

Die Alterthümer des Deutschen Rechts, Hr. Dr. Mayer, unentgeltlich;

Das Deutsche Privat-Recht, Hr. Hofr. Leist, in Verbindung mit dem Lehenrechte, um 10 Uhr; Hr. Dr. Mayer, um 11 Uhr;

Das Preussische Civil-Recht, Hr. Dr. Quentin, 4 Stunden wochentlich, um 8 Uhr;

Das Handelsrecht, vorzüglich Wechsel- und Seerecht, Hr. Hofr. von Martens, nach der zweyten Ausg. seines Grundrisses, Mont., Dinst. u. Donnerst. um 2 Uhr;

Das Churhannoverische Meyerrecht, Hr. Dr. Munter, 4 Stunden wochentlich, um 9 Uhr;

Die Theorie des burgerlichen Processes, des ordentlichen sowohl, als des summarischen, Hr. Hofr. Meister, nach Martin, um 3 Uhr; Hr. Dr. Oesterley, der ältere, nach Grolmann, um 2 Uhr; Hr Dr. Munter, um 10 Uhr; Hr. Assessor Dr. Ballhorn, nach Martin, um 3 Uhr; Hr. Dr. Kern, nach Martin, gleichfalls um 3 Uhr;

Die Lehre von den Appellationen, Hr. Prof. Böhmer, Freyt. um 1 Uhr, öffentlich;

Die Theorie des Churhannoverischen Processes, Hr. Dr. Münter um 11 Uhr.

Practische Vorlesungen: Der Hr. geh. Justizrath Pütter ist, wenn Altersschwäche ihn nicht abhält, zu einem Practico erbötig. — Hr. Hofr. von Martens bestimmt zu practischen Uebungen aus dem Volkerrechte in Französischer Sprache für die erste Abtheilung die Stunde von 9 bis 10 des Sonnabends, für die zweyte Abtheilung die Stunde von 3 bis 4 des Mittwochs. — Hr. Prof. Pätz stellt, nach dem Plane, den er in seiner bey Dieterich gedruckten Ankündigung dargelegt hat, die erste Hälfte seiner practischen Uebungen in Behandlung von Staats- und Rechtsgeschäften Mont. und Donnerst. um 8 Uhr, die zweyte Hälfte Mittw. und Sonnabends um 8 Uhr an. — Hr. Dr. Oesterley, der ältere, hält ein Processuale Practicum um 3 Uhr. Hr Dr. Munter hält ein Processuale Practicum um 8 Uhr, ein Relatorium in einer noch zu bestimmenden Stunde, und gibt Mittw. und Sonnab. um 9 Uhr eine mit Ausarbeitungen verbundene Anleitung zur aussergerichtlichen Praxis in Beziehung auf Contracte und Testamente. — Der Hr. Stadt-Syndicus und Assessor Dr. Hesse hält sein Processuale Practicum Dinst., Mittw., Freyt. und Sonnab. um 8 Uhr, und sein Relatorium Dinst. und Freyt. um 11 Uhr. — Hr. Dr. Quentin lehrt die Proceß-Praxis, 4 Stunden wöchentlich, um 10 Uhr, und gibt eine practische Anleitung zum Referiren, 2 Stunden wöchentlich, um 3 Uhr. —

Hr. Assessor Dr. Ballhorn trägt den Criminal-Proceß, verbunden mit practischen Uebungen, nach Feuerbach, Mont., Dinst. und Donnerst. um 8 Uhr vor, und ist auch zu einem Privatissimo über die Praxis des Civil-Processes in beliebigen Stunden erbötig. — Hr. Assessor Dr. Schultz lehrt die Praxis des bürgerlichen Processes, nach Martin, 4 Stunden wochentlich, um 11 Uhr; — Hr Doctorand Brandis, nach Martin, 5 Stunden wöchentlich, um 8 Uhr. Hr. Universitäts Secretär Oesterley hält sein Practicum Processuale um 8 Uhr, sein Relatorium um 5 Uhr.

## Heilkunde.

Die Vorlesungen über Botanik und Chemie s. bey der Naturlehre.

Anatomische Demonstrationen geben auf dem öffentlichen anatomischen Theater Hr. Prof. Langenbeck und Hr. Prosector Dr Hempel, und zwar wird jener, nach seinem "Anatomischen Handbuche", die Splanchnologie, Angiologie und Neurologie, um 1 Uhr, dieser die Osteologie, Syndesmologie und Myologie, nach seinen "Anfangsgründen der Anatomie", Mont., Mittw. und Sonnab. um 2 Uhr vortragen. Practische Anweisung im Zergliedern gibt Hr. Prof. Langenbeck von 8 bis 10 Uhr, Hr. Prosector Dr Hempel von 10 bis 1 Uhr; auch wird der letztere seine Examinatoria über Anatomie und Physiologie fortsetzen

Die vergleichende Anatomie und Physiologie trägt Hr. Hofr. Blumenbach Mont., Dinst. und Freyt. um 8 Uhr vor;

Die allgemeine Neurologie, Hr. Hofr. Wrisberg, Freyt. und Sonnab. um 9 Uhr;

Die Lymphatologie, eben derselbe, privatissime;

Die pathologische Anatomie, gleichfalls Hr. Hofr. Wrisberg, Mittw. und Donnerst. um 9 Uhr;

Physiologie, mit einer critischen Einleitung in die speculative Physik, Hr. Dr. Liebsch, nach seinen "Aphorismen ꝛc." 5 Stunden wochentlich;

Anthropologie, eben derselbe, nach seinem "Grundrisse (B. 1. 2. Gott. 1806 u. 1807)", 5 Stunden wöchentl.;

Die Kunst, das Innere des Menschen aus seinem Aeussern zu erkennen, nach ihren drey Zweigen, Mi-

mik, Physiognomik und Craniognomik, ebenfalls Hr. Dr. Liebsch, Eine Stunde wöchentlich, unentgeltlich;

Allgemeine Nosologie, Hr. Dr. Liebsch, nach eigenen Dictaten, 5 Stunden wöchentlich;

Allgemeine Therapie, Hr. Hofr. Stromeyer um 3 Uhr; Hr. Dr. Liebsch, nach eigenen Dictaten, 6 Stdn wöchentl.;

Die Arzneymittel-Lehre, Hr. Prof. Schrader, 5 Stunden wöchentlich, um 9 Uhr; Hr. Dr. Winiker, um 6 Uhr; Hr. Dr. Runde, um 4 Uhr;

Die Pharmacie, Hr. Prof. Stromeyer, 4 Stunden wöchentlich, um 11 Uhr;

Die Semiotik, Hr. Dr. Runde, 4 Stunden wöchentlich, um 5 Uhr.

Von der speciellen Therapie handelt Hr. Hofr. Richter um 10 Uhr die zweyte Hälfte ab, welche die chronischen Krankheiten begreift; Hr. Hofr. Stromeyer, eben diese Abtheilung, um 4 Uhr. — Hr. Hofr. Himly trägt, 6 Stunden wöchentlich, Mont, Dinst., Mittw. und Donnerst. um 3 Uhr, und Freyt. um 3 und 5 Uhr, die erste Hälfte seiner speciellen Nosologie und Therapie vor, welche die Krankheiten des Nervensystems, des Blutsystems, der Einsaugungsorgane, der Muskeln, der Schleimdrüsen ꝛc. zum Gegenstande hat.

Ueber die Frauenzimmerkrankheiten hält Hr. Hofr. Wrisberg eine Vorlesung, Mont. und Dinst. um 9 Uhr; Hr. Hofr. Osiander, um 8 Uhr.

Die Manual-Chirurgie trägt Hr. Hofr. Richter um 11 Uhr vor;

Eine Anleitung zu Augen-Operationen, verbunden mit Uebungen an Cadavern, Hr. Prof. Langenbeck Mont. und Mittw. um 6, und Sonnab. um 1 Uhr;

Die Lehre von den Knochenkrankheiten, und eine Anweisung zum chirurgischen Verbande, Hr. Prof. Langenbeck, Dinst., Donnerst. und Freyt. um 6 Uhr;

Die Lehre von den Knochenkrankheiten, Hr. Dr. Willich, 6 Stunden wöchentlich, um 5 Uhr;

Die Lehre des chirurgischen Verbandes, eben derselbe, 4 Stunden wöchentlich, um 11 Uhr.

Die Entbindungskunst lehrt Hr. Hofr. Osiander, theoretisch und practisch, um 9 Uhr;

Die gerichtliche Arzneykunde und medicinische Polizey, Hr. Hofr. Wrisberg, um 10 Uhr;

Die gerichtliche Arzneykunde, Hr. Hofr. Ostander, um 2 Uhr.

Die Direction der medicinisch-chirurgischen Clinik im academischen Hospitale ist dem Hrn. Hofr Himly übergeben, der damit auch eine ambulatorische Clinik verbunden, und das Weitere in einer eigenen Schrift, "Verfassung der öffentlichen medicinisch-chirurgischen Clinik", entwickelt hat — Bey der chirurgischen Besorgung der Kranken wird Hr Prof Langenbeck fernerhin die erforderliche Anweisung geben.

Die Thier Arzneykunde lehrt Hr. Stallmeister Ayrer; auch hält Hr. Dr. Uhlendorff, 5 Stunden wöchentlich um 4 Uhr, eine Vorlesung darüber, worin er besonders die Lehre von den wichtigsten Krankheiten einiger Hausthiere vortragen wird.

## Philosophische Wissenschaften.

Die Geschichte der Philosophie seit der Wiederherstellung der Wissenschaften, mit einer vorausgeschickten kurzen Uebersicht der fruhern Periode, trägt Hr. M. Wenzel, 5 Stunden wöchentlich, um 2 Uhr vor;

Die reine Logik, nach voranagesch ickter Erörterung der ersten Wahrheiten der Psychologie, und eine Einleitung in die ganze Philosophie, Hr Hofr. Bouterwek, 4 Stunden wochentlich, um 10 Uhr;

Logik, oder eine systematische Einleitung in die ganze eigentlich so genannte Philosophie, Hr. Prof. Wildt um 2 Uhr;

Logik und allgemeine Einleitung in die Philosophie, Hr. Prof Herbart, um 4 Uhr;

Gnoseologie, welche die Logik in sich begreift, Hr. M Kern, um 8 Uhr;

Metaphysik oder theoretische Transcendental-Philosophie, Hr. Prof Herbart, um 11 Uhr;

Wissenschaft der Principien und Gesetze des Wissens, Hr. M. Wenzel, 5 Stunden wochentlich, um 8 Uhr;

System der reinen Erkenntnisse aller Erfahrungsgegenstände, Hr. M. Wenzel, 5 Stunden wochentlich, um 5 Uhr;

Philosophische Anthropologie, eben derselbe, Mont., Mittw. und Freyt. um 6 Uhr;

Psychologie, Hr. Hofr. Meiners um 8 Uhr; Hr. Prof. Herbart, in Verbindung mit der Pädagogik, privatissime;

Practische Philosophie, d. h. Moral und Naturrecht, Hr. Prof. Herbart, 5 Stunden wöch., um 5 Uhr;

Naturrecht, Hr. Hofr. Bouterwek, Mont., Mittw. und Freyt. um 11 Uhr; Hr. M. Kern, nach einem eigenen handschriftlichen Grundrisse, 5 Stunden wochentlich, um 3 Uhr;

Allgemeines Staatsrecht, nebst der Lehre von den Regierungsformen oder Staats-Constitution, und mit vorangeschicktem Abrisse des ganzen politischen Cursus, Hr. geh. Justizrath von Schlözer, nach seinem Handbuche, um 4 Uhr, privatissime;

Die gesammte Politik, d. h. die Staatsverfassungs- und Staatsverwaltungslehre (Polizey- Cameral- Finanzwissenschaft, Staatswirthschaft rc.), Hr. Hofr. Sartorius um 11 Uhr;

Die Polizey- und Cameral-Wissenschaft, Hr. Hofr. Beckmann, um 3 Uhr;

Die Pädagogik, mit einer kurzen Uebersicht der Psychologie, Hr. Prof. Herbart, privatissime;

Die Handlungswissenschaft und das doppelte Buchhalten, Hr. Hofr. Beckmann, nach seiner "Anleitung rc." um 10 Uhr, 4 Stunden wöchentlich;

Die Technologie, Hr. Prof. Wildt, privatissime.

## Mathematische Wissenschaften.

Die reine Mathematik lehrt Hr. Prof. Thibaut, 5 Stdn wöch. um 5 Uhr, mit Hinzufügung einer Uebungsstunde am Sonnabende; Hr. M. Ebell, nach Kästner; Hr. M. Schrader, nach Kästner, mit vorzügl. Hinsicht auf pract. Geometrie u. Fälle im gemeinen Leben, um 4 Uhr; Hr. Cornet Muller, nach seinen "Anfangsgründen der Mathematik, Gött. 1806", 6 Stdn woch., wovon Eine als Uebungsstunde zum Berechnen der in das gemeine Leben u. in die Bauwissenschaft gehörigen Gegenstände angewandt werden wird; Hr. Schweins, nach dem im 1. Th. seiner "Geometrie" aufgestellten Systeme, um 8 Uhr;

Die Analysis des Endlichen, Hr. M. Ebell, nach Kästner; Hr. Schweins;

Die Analysis des Unendlichen, Hr. Prof. Thibaut, 5 Stunden woch., um 3 Uhr; Hr. Bau-Commissär Opper-

mann, nach Kästner, in beliebigen Stunden; Hr. Schweins, der sich auch zum Unterrichte in der combinatorischen Analysis erbietet, in beliebigen Stunden;

Die practische Rechenkunst, Hr. M. Ebell, so wie auch Hr. M. Schrader, der auch zum Unterricht in andern einzelnen Theilen der Mathematik erbötig ist, in beliebigen Stunden; Hr. Bau Commissär Oppermann, der damit eine Anweisung zum doppelten Buchhalten, nach eigenen Dictaten, verbindet, um 10 Uhr;

Die öconomische, cameralistische und juristische Rechenkunst, mit einer Anleitung zum Buchhalten, Hr. Schweins um 4 Uhr;

Die Grundsätze der practischen Geometrie, nebst einer Anleitung zum Planzeichnen, Hr. Architect Holle, um 9 Uhr;

Die Mathesis forensis, Hr. Prof. Wildt, privatissime;

Die angewandte Mathematik, Hr. Prof. Thibaut, 5 Stunden wöchentlich, um 10 Uhr;

Die Astronomie, Hr. Prof. Harding, um 3 Uhr;

Die mathematische Geographie, Hr. M. Wenzel Mittw. und Freyt. um 1 Uhr;

Practische Mechanik, besonders für Oeconomen und Cameralisten, Hr. Bau-Commissär Oppermann, nach Kästner, um 2 Uhr;

Mühlenbau- und Wasserbau-Kunst, eben derselbe, in beliebigen Stunden;

Die Wasserbau-Kunst, mit und ohne Abdämmung, Hr. Architect Holle, um 2 Uhr.

Ueber die zum Zeichnen erforderlichen Anfangsgründe der Perspective hält Hr. Cornet Müller eine unentgeltliche Vorlesung.

Die bürgerliche Baukunst lehrt Hr. Prof. Fiorillo, verbunden mit Uebungen in Verfertigung architectonischer Risse und Zeichnungen, und erläutert durch Beyspiele aus der Griechischen und Röm. Baukunst, 4 Stunden wochentlich, um 1 Uhr; Hr. M. Ebell, in Hinsicht auf bürgerliche sowohl, als öconomische Gebäude, und in Verbindung mit Ausarbeitungen, dem Bauanschlage, und der Lehre von den wichtigsten Baustreitigkeiten, in beliebigen Stunden. Hr. M. Schrader trägt die Theorie der bürgerlichen Bau-

wissenschaft, nach Gilly, erläutert durch Zeichnungen und Modelle, um 8 Uhr vor, gibt in einer zu verabredenden Stunde Anleitung zu architectonischen Uebungen, um Stadt- und Landgebäude nach bestimmten Absichten zweckmäßig zu erfinden, und die Entwürfe dazu gehörig ausarbeiten zu lernen, und hält in 2 Stunden wöchentlich eine unentgeltliche Vorlesung über Bauanschläge. Hr. Bau-Commissär Oppermann lehrt die bürgerliche Baukunst, verbunden mit Entwürfen aus der schönen Baukunst, um 9 Uhr, die öconomische Baukunst, nebst den wichtigsten Baustreitigkeiten und dem Bauanschlage, nach eigenen Dictaten, um 11 Uhr. Hr Architect Holle trägt die Civil-Baukunst um 11 Uhr vor, und die öconomische Baukunst, nebst dem Bauanschlage, um 10 Uhr, auch hält er eine unentgeltliche Vorlesung über die Kunst, eben so fest zu bauen, als die Alten. Hr. Cornet Müller erbietet sich gleichfalls zum Unterricht in der Bauwissenschaft und den dazu erforderlichen Zeichnungen.

Eine militarische Encyclopädie trägt Hr. Cornet Müller, nach seinem Grundrisse (Gött. 1805), mit Benutzung einer zweckmäßigen Modell-Sammlung, 6 Stunden wöchentlich, um 10 Uhr vor.

In der Artillerie, der Feldbefestigungskunst und andern militärischen Wissenschaften erbietet sich Hr. Bau-Commissär Oppermann und Hr. Cornet Müller Unterricht zu geben.

## Naturlehre.

Die Naturgeschichte trägt Hr. Hofr. Blumenbach, nach seinem Handbuche, um 3 Uhr vor.

Die allgemeine Naturgeschichte der Thiere handelt Hr. Assessor M. Gravenhorst, nach seinem Handbuche (System der Natur), 5 Stunden wochentlich, um 9 Uhr ab; die Naturgeschichte der Vögel Deutschlands, nach Bechstein's ornithologischem Taschenbuche, Mont., Mittw. und Donnerst um 11 Uhr. Bey den Vorlesungen selbst werden die Gegenstände durch eine reichhaltige Sammlung, durch gute Abbildungen, und zum Theil auch durch lebende Thiere anschaulich gemacht; ausserdem aber wird seine Sammlung, wovon auf Michaelis das systematische beschreibende Verzeichniß bey Dieterich erscheint, Dinst. und Freyt. um 11 Uhr jedem Freunde der Zoologie offen stehen.

Einzelne ausgehobene Abschnitte der Pflanzen-Physiologie trägt Hr. Prof. Schrader um 11 Uhr vor; die cryptogamischen Gewächse handelt er um 1 Uhr ab, und stellt Sonnab. um 2 Uhr in Hinsicht auf dieselben botanische Excursionen an. Dinst. um 2 Uhr hält er eine öffentliche Vorlesung über die seltenen, in den Gewächshäusern des botanischen Gartens befindlichen, Pflanzen.

Die Mineralogie trägt Hr. Hofr. Blumenbach Dinst, Donnerst. und Sonnab um 8 Uhr vor;

Natur-Philosophie (vergl. Voigt's Magazin für den neuesten Zustand der Naturkunde 1806, Julius, August), Hr. Prof. Wildt um 1 Uhr, offentlich;

Experimental-Physik, Hr. Hofr. Mayer, nach seinem Handbuche, um 2 Uhr;

Physische Astronomie, Theorie der Erde und Meteorologie, eben derselbe, nach seinem Handb. um 11 Uhr;

Physische Geographie, Hr Prof. Bunsen um 4 Uhr;

Die theoretische Chemie, mit den erforderlichen Versuchen erläutert, Hr. Prof. Stromeyer, nach seinem während der Vorlesungen erscheinenden Handb., um 9 Uhr;

Die practische Chemie, eben derselbe, privatissime, von 2 bis 5 Uhr.

## Historische Wissenschaften.

Die Diplomatik träat Hr. Hofr. Tychsen, nach seinem gedruckten Abrisse, um 2 Uhr vor;

Die Geschichte der Menschheit, Hr. Hofr. Meiners um 4 Uhr;

Die alte oder so genannte Universal-Geschichte, Hr. Hofr Heeren, nach seinem Handbuche, um 3 Uhr; Hr. Assessor M. Reinhard, nach Tabellen, um 11 Uhr;

Die Geschichte der vorzuglichsten Europäischen Staaten, von der Volkerwanderung bis auf unsere Zeiten, Hr. Hofr. Heeren, um 4 Uhr, Hr. Hofr. Sartorius, welcher mit der Geschichte der Staaten die statistische Beschreibung derselben verbindet, und vorzüglich auf Großbritannien, Frankreich, die Oestreichische, Preussische und Russische Monarchie Rücksicht nimmt, um 4 Uhr;

Die Geschichte der Verträge und Friedensschlüsse und der wichtigsten Revolutionen in Europa vom

Ende des 15. Jahrhunderts an, Hr. Hofr. von Martens, nach einem bey Rower erscheinenden Abrisse, 5 Stunden wöchentlich, um 9 Uhr;

Die Geschichte Deutschlands, Hr. Hofr. Leist, nach Mannert, um 8 Uhr;

Die Geschichte des Russischen Reichs, verbunden mit der neuesten Statistik desselben, der Hr. geh. Justizrath von Schlözer, privatissime;

Die Statistik, sowohl die allgemeine, als auch die besondere der vorzüglichsten Europäischen Staaten, Hr. Hofr. Heeren, 6 Stunden wöchentlich, um 11 Uhr.

Ein Reise-Collegium erbietet sich Hr. Hofr. Wrisberg, mit gemeinnütziger Anwendung seiner reichen und kostbaren Sammlungen, privatissime zu halten.

Die Kirchengeschichte s. bey der Theologie.

## Literatur.

Die allgemeine Literär-Geschichte trägt Hr. Hofr. Reuß vor, so wie auch Hr. Prof. Artaud, letzterer in Französischer Sprache;

Die neuere Literär-Geschichte, von der Wiederherstellung der Wissenschaften an, Hr. Prof. Benecke um 8 Uhr;

Die Geschichte der Wissenschaften unter den Arabern, Hr. Hofr. Tychsen, öffentlich;

Die Geschichte der Griechischen Literatur und Kunst, Hr. M. Fiorillo, um 3 Uhr.

Die Vorlesungen über die Geschichte sowohl, als die Literatur einzelner Wissenschaften und Künste, sind bey jeder Wissenschaft und Kunst erwähnt.

## Schöne Wissenschaften und Künste.

Eine Vorlesung über Aesthetik und schöne Literatur hält Hr. Hofr. Bouterwek um 5 Uhr, worin er zuerst die Philosophie des Schönen überhaupt, dann die specielle Theorie und Geschichte der Poesie und Beredtsamkeit, vortragen wird. Hr. Assessor M. Reinhard handelt die Aesthetik, mit Beziehung auf Kant's Critik der ästheti-

schen Urtheilskraft und mit Vorlesung besonders der Deutschen Muster in allen Gattungen der Poesie, 4 Stunden wöchentlich, um 2 Uhr ab.

Eine Anleitung zur Kenntniß der schönen Litteratur, der Deutschen sowohl, als der Engländer, mit zweckmäßiger Erläuterung der ausgezeichnetsten Stücke, gibt Hr. Prof. Benecke, privatissime.

Ueber den Deutschen Styl hält Hr Hofr. Bouterwek Dinst. und Donnerst. um 6 Uhr Abends eine Vorlesung, verbunden mit practischen Uebungen; zu einem ähnlichen Collegium bestimmt Hr. Prof. Bunsen die Stunde von 5—6 Montags und Donnerstags, und Hr Assessor M Reinhard, der seine "Ersten Linien, Göttingen 1796", dabey zum Grunde legt, 5 Stunden wöchentlich, um 4 Uhr.

Die Vorlesungen über die Baukunst s. bey den Mathematischen Wissenschaften.

Die Geschichte der Baukunst, Mahlerey, Bildhauerey, Steinschneidekunst ꝛc. von der Wiederherstellung der Künste bis auf unsere Zeiten, handelt Hr. Prof. Fiorillo, mit Benutzung der Kupferstichsammlung auf der academischen Bibliothek, und in vorzüglicher Hinsicht auf diejenigen, welche Italien und Frankreich zu bereisen gedenken, privatissime um 8 Uhr ab. Die Zeichenkunst und Mahlerey, nebst der Perspective, lehrt er theoretisch und practisch.

In der Musik wird Hr. Musik-Director M. Forkel theoretischen und practischen Unterricht in beliebigen Stunden ertheilen.

## Alterthumskunde.

Die Hebräischen Alterthümer erläutert Hr. Hofrath Tychsen;

Die Griechischen Alterthümer, Hr. M. Lünemann, 5 Stunden wöchentlich, um 8 Uhr.

Die Römischen Alterthümer, d. h. einen Inbegriff der wichtigsten historischen Kenntnisse von der Staatsverfassung und dem öffentlichen und Privat-Leben der Römer, trägt der Hr. geh. Justizrath Heyne um 2 Uhr vor.

## Philologische Wissenschaften.

Die Anfangsgründe der Hebräischen Sprache lehrt Hr. M. Gesenius, und verbindet damit analytische Uebungen bey Lesung historischer Stücke des Alten Testaments, 6 Stunden wöchentlich, um 11 Uhr. Auch ist er zum Privat-Unterrichte im Hebräischen erbötig.

Die Vorlesungen über das Arabische setzt Hr. Hofr. Eichhorn um 11 Uhr fort.

Die Vorlesungen über das Alte und Neue Testament s. bey der Theologie.

Vorlesungen über die Griechische Sprache und Griechische Profan-Schriftsteller: Der Hr. geh. Justizrath Heyne erklärt Homer's Odyssee, privatissime; Donnerstags und Freytags um 11 Uhr lieset er öffentlich mit den Mitgliedern des philologischen Seminarii die Electra des Sophocles, und übt sie dabey im Interpretiren. Hr. Hofr. Mitscherlich erklärt ausgewählte Tragödien des Aeschylus, Sophocles und Euripides um 3 Uhr; und lieset um 9 Uhr, öffentlich, mit den Studiosis theol. die vorzüglichsten Idyllen des Theocritus. Hr. Rector M. Suchfort erklärt Xenophon's hellenica um 4 Uhr; Hr. M. Fiorillo, die Iliade, mit Rücksicht auf die neuen Untersuchungen über die Homerischen Gedichte, um 4 Uhr; Hr. M. Gesenius, die 12 ersten Bücher der Odyssee, theils statarisch, theils cursorisch, 6 Stunden wöchentlich, um 2 Uhr; Hr. M. Lünemann, die Iliade, 5 Stunden wöchentlich, um 11 Uhr; Hr. M. Wunderlich, Sophoclis Electra und Aeschyli septem adv. Thebas, 5 Stunden wöchentlich, um 4 Uhr. Zum Privat-Unterricht im Griechischen erbietet sich Hr. Rector M. Suchfort, Hr. M. Fiorillo, Hr. M. Gesenius, Hr. M. Wenzel, Hr. M. Lünemann.

Vorlesungen über die Lateinische Sprache und Lateinische Schriftsteller: Der Hr. geh. Justizrath Heyne fährt fort, Donnerstags und Freytags um 11 Uhr die Mitglieder des philologischen Seminarii im Latein-Schreiben und Latein-Sprechen zu üben; Montags und Dinstags hält er ein ähnliches Collegium für die Studiosos theolog., und bestimmt zur Interpretation das 4. und 5. Buch der histor. Tacii. Hr. Rector M.

Suchfort erklärt Cicero de oratore, um 6 Uhr; Hr. Director M. Kirsten, Cicero de divinatione, 4 Stunden wöchentlich, um 3 Uhr, wobey die beiden andern Stunden zu Lateinischen Schreib und Disputir-Uebungen ausgesetzt sind. Hr. M. Gesenius erklärt die Satiren des Juvenal's, um 5 Uhr oder zu einer bequemern Stunde; Hr. M. Lunemann, die Annalen des Tacitus, 4 Stunden wöchentlich, um 4 Uhr; Hr. M. Wunderlich, Terentii Andria und Eunuchus, und Plauti Trinumus, wöchentlich 5 Stunden, um 11 Uhr. — Privat-Unterricht im Lateinischen geben Hr Rector M. Suchfort, Hr. Director M Kirsten, Hr. M. Fiedler, Hr. M Wenzel, Hr. M. Lunemann.

## Neuere Sprachen und Literatur.

In der Französischen Sprache wird Hr Prof. Artaud und Hr. Lector von Chateaubourg fernerhin Unterricht ertheilen.

Zum Unterricht im Englischen erbietet sich Hr. Brown.

Das Italiänische lehrt Hr Lector Calvi und Hr. Rossi.

Andere Sprachlehrer werden ihre Stunden am schwarzen Brete anzeigen.

* * *

Die Reitbahn ist dem Hrn. Stallmeister Ayrer untergeben, der Fechtboden dem Hrn. Fechtmeister Bohl, und der Tanzboden dem Hrn. Tanzmeister Bleßmann.

Im Schreiben unterrichtet der Pedell Fricke als Universitäts-Schreibmeister.

* * *

Wegen der Logis kann man sich an den Logis Commissär, Hrn. Billet-Schreiber Grimm, wenden; Auswärtige, welche Logis suchen, können von ihm sowohl über die Preise, als andere Umstände, Nachricht erhalten, und durch ihn im voraus Bestellungen machen.